Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1837

1.7.1837 (No. 52)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1407176

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 52. den 1. Juli 1837.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) Da die Auslegung und Anwendung der in den §§. 13. sub b. 31 & 55. der Verordnung über die Handwerksverfassung vom 28. Jan. 1830. enthaltenen Vorschriften über die Befugniß zur Verfertigung von Handwerksarbeiten für militairische Anstalten und Militairpersonen, so wie über die Zulassung von Militairpersonen als Handwerker, Zweifel veranlaßt haben, und diese Vorschriften ungenügend und den Verhältnissen nicht völlig entsprechend befunden sind, so wird mit Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Höchster Genehmigung dieserhalb anderweitig und näher bestimmt und vorgeschrieben:

1) die Bestimmung des §. 55. der gedachten Verordnung, wornach Handwerker in activen Militair-Dienst für eigene Rechnung jede Art von Handwerk für Militairpersonen ausüben dürfen, wird aufgehoben.

Dagegen

2) dürfen alle Arbeiten und Lieferungen, welche für die Bedürfnisse militairischer Anstalten oder des Militairs, auf Kosten einer öffentlichen Casse gemacht werden, sowie alle Arbeiten an den Uniform-, Equipage- und Montirungsstücken der Militairpersonen, durch von der Militairbehörde eigends dazu bestellte Arbeiter und durch im Militair dienende Leute geschehen, ohne daß es der Aufnahme derselben in eine Innung oder auch nur der Concessionirung von Seiten der Policeibehörden bedarf.

3) Der Regel nach kann Niemand als Meister zugelassen werden, welcher nicht zuvor seiner Wehrpflichtigkeit völlig Genüge geleistet hat, also entweder von der Verpflichtung zum Eintritt in den Dienst befreiet, oder bereits wirklich aus demselben entlassen ist.

Die Regierung wird indessen in einzelnen Fällen aus ganz besonderen Gründen von dieser Regel Ausnahmen gestatten, nachdem zuvor die Militairbehörde die selbstständige Niederlassung des Wehrpflichtigen als Handwerker, vor völlig erfüllter Wehrpflichtigkeit, bewilliget hat.

Oldenburg, den 24. Juni 1837.

Bödeker.

Hofmeister.

Cammer.

2) Es ist angemessen erachtet, fernerhin sämmtliche aus Herrschaftlicher Casse für dargeliehene Capitalien und eingelieferte Dienstcautionsgelder zu zahlende Zinsen in einem und demselben Termine entrichten zu lassen.

Als solcher Termin ist der 10. Novbr. und in dem Falle, wo die Zinsen obligationsmäßig halbjährlich zu zahlen sind, ferner noch der 10. Mai jedes Jahr bestimmt.

Es wird demnach am 10. Novbr. des itzt laufenden Jahrs für sämmtliche aus Herrschaftlicher Casse zu verzinsende Capitalien und Cautionsgelder die Zahlung der Zinsen für den Zeitraum vom letzten obligationsmäßigen Verfalltage bis zu jenem Tage, demnächst aber die weitere jährliche resp. halbjährliche Zinsenzahlung am 10. Novbr. und resp. am 10. Mai jedes Jahres bei herrschaftlicher Casse erfolgen.

Indem die Cammer die Gläubiger und Deponenten der aus herrschaftlicher Casse zu verzinsenden Capitalien und Dienstcautionsgelder hievon in Kenntniß setzt, glaubt sie erwarten zu können, daß dieselben sich diese Versetzung der Zinsen-Zahlungstermine gerne gefallen lassen werden, indem dadurch keine Verspätung sondern eine theilweise Erfrühung der Zahlung der Zinsen herbeigeführt wird.

Sollten dennoch Gläubiger von Capitalien sich wider die angeordnete Terminsversetzung erklären, so wer-

Landesbibliothek Oldenburg

den die Zinsen solcher Capitalien zwar in den obligationsmäßigen Terminen fortgezahlt, die Capitalien aber unverzüglich gekündigt werden.

Oldenburg, den 27. Juni 1837.

Jansen.

Steche.

Publicationen und Ankündigungen.

Regierung.

1) Die Köhrung der Hengste wird in diesem Jahre von der aus dem Hauptmann Grafen v. Wedel, dem Oberförster Numsen und dem Oberthierarzt Fischer bestehenden Commission und den dazu designirten Achtsmännern auf die gewöhnliche Weise vorgenommen werden.

Die Köhrungstage sind:
der 10. Juli zu Oldenburg für den Kreis Oldenburg;
der 12. Juli zu Crapendorf für den Kreis Cloppenburg;
den 13. Juli zu Vechta für den Kreis Vechta;
den 15. Juli zu Delmenhorst für den Kreis Delmenhorst;
den 17. Juli zu Ovelgönne für die Aemter Brake und Rodenkirchen;
den 18. Juli zu Stollhamm für die Aemter Burhave und Abbehausen;
den 20. Juli zu Jever für den Kreis Jever;
den 21. Juli zu Neuenburg für den Kreis Neuenburg.

Zur Auswahl für die Prämienvertheilung, so wie zur Vorführung der bei den Kreisköhrungen abgeköhrten Hengste bei der Revisions-Commission, in Gemäßheit der Regierungs-Bekanntmachung vom 6. Juni 1833., ist Termin auf den 2. Aug., Morgens 9 Uhr, angesetzt und sind die dazu von der Köhrungscommission designirten Hengste beim Neuenhause vorzuführen.

Zur Köhrung in den verschiedenen Kreisorten haben sich die Hengsthalter an den bestimmten Tagen gleichfalls Morgens 9 Uhr auf den gewöhnlichen Köhrungsplätzen einzufinden, und haben diejenigen, deren Hengste wegen temporärer Krankheit daselbst nicht präsentirt werden können, darüber die gehörige Bescheinigung zeitig einzuliefern, widrigenfalls eine Nachköhrung nicht wird gestattet werden.

Die Aemter, aus welchen die Sachverständigen zur Köhrung sowohl als zur Prämienvertheilung zuzuziehen sind, haben dieselben aufzufordern, daß sie sich zur gehörigen Zeit zu dem Geschäfte einfinden, auch haben dieselben, damit die zur Köhrung angesetzten Tage den Hengsthaltern gewiß bekannt werden, durch die Feldhüter ihnen die Termine noch besonders bekannt machen und, daß dieses geschehen, gehörig attestiren zu lassen.

Endlich haben die resp. Aemter und Stadt-Magistrate, in deren District die Köhrung und Prämienvertheilung vorgenommen wird, die mit der Protocollführung Beauftragten anzuweisen, daß sie sich gleichfalls um 9 Uhr Morgens an Ort und Stelle einfinden.

Da die bisherigen Achtsmänner aus dem Kreise Ovelgönne und Jever, Kirchspielsvögte Martens und Carstens, durch Krankheit verhindert sind, der Köhrung ferner beizuwohnen, so hat wegen anderweitiger Wahl zweier Achtsmänner das Erforderliche eingeleitet werden müssen, und soll darüber demnächst das Weitere bekannt gemacht werden.

Oldenburg, den 27. Juni 1837.

Bödeker.

Mentz.

Consistorium.

2) Durch den Tod des Organisten zu Schweiburg ist dessen Dienst erledigt, mit welchem das Amt eines Küsters und Haupt-Schulhalters verbunden ist. Es werden daher Alle, die bei Wiederbesetzung dieser Stelle berücksichtigt werden zu können wünschen oder glauben, hiedurch aufgefordert, ihre desfälligen schriftlichen Gesuche vor Ende des Julius an das Consistorium gelangen zu lassen.

Oldenburg, den 28. Juni 1837.

Römer.

Bruch.

Commission zur Wahrnehmung des Landesherrlichen Juris circa Sacra.

3) Mit Höchster Genehmigung wird die bisher von der Großherzoglichen Cammer geführte Administration der Güter der im Amte Friesoythe belegenen, ehemaligen Maltheser Commende Bockelesch und der im Amte Löningen belegenen, heimgefallenen Schilderschen Lehen, deren Einkünfte zufolge höchster Bestimmung zu Zwecken des katholischen Kirchen- und Schul-Wesens angewiesen sind, mit dem 9. Juli dieses Jahres unter Aufsicht der unterzeichneten Commission gestellt und unter deren Controlle dem Landesherrlichen Vogt Bitter zu Ramsloh übertragen. An diesen werden daher alle diejenigen, welche hinsichtlich der gedachten Güter und Lehen aus irgend einem Grunde pflichtig sind, des gutsherrlichen Consenses bedürfen, Lieferungen von Naturalien oder Zahlungen an Geld zu leisten haben, oder Ländereien in Pacht nehmen wollen; sowie alle, welche im Betreff der Güter und Lehen Ansprüche zu machen, Zahlungen zu gewärtigen haben, von jenem Zeitpuncte an verwiesen. Dem neuen Administrator liegt die Aufsicht über alles, was zum Vermögen der

Landesbibliothek Oldenburg

Commende Bockelesch und der Schilderschen Lehen gehört, über Grundstücke, Colonate, Zehnten, Gefälle ob; er ist zu allen Hebungen ermächtigt, und in allen das Vermögen und die Einkünfte betreffenden Proceßsachen ad causam legitimirt. Er darf keine Rückstände dulden, sondern muß solche unausgesetzt beitreiben.

Solches wird zur Nachricht und Nachachtung aller, die dabei interessirt sind, hiemit bekannt gemacht.

Oldenburg, den 24. Juni 1837.

Runde.

Driever.

Generaldirectorium des Armenwesens.

4) Folgende zum Fuhrken'schen Fundus gehörende Immobilien, als:

1) die erste Stelle zum Kloster, welche Eilert Bartels jetzt in Heuer hat, von 51 Jück 78 Ruthen 108 Fuß,
2) die zweite Stelle daselbst, jetzt von Friedrich Kolling in Heuer, von 57 Jück 144 Ruthen 266 Fuß, und
3) das Köterhaus zu Hajenwarf mit ungefähr 3 Jück Land, gegenwärtig von Diedrich Lienemann in Heuer,

sollen am 15. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, im Sitzungszimmer des Generaldirectoriums auf einige Jahre, von Maitag 1838. an, öffentlich meistbietend verheuert werden.

Die desfälligen Bedingungen können bei dem Secretair Wieting hieselbst eingesehen werden.

Oldenburg, den 17. Juni 1837.

Widersprecher.

Wieting.

5) Es soll der Abbruch eines Theils des Brau- und Backhauses zum Kloster Blankenburg, so weit solches in Mauer-Arbeit besteht, imgleichen die Vermauerung von 84,000 Steinen, so wie die Lieferung von

8000 Stück neuen Mauersteinen,
60 Oxhoft Steinkalk,
180 Fuder scharfen Mauer- oder Weser-Sand,
1000 Stück Dach- resp. Forstpfannen,
20 Tonnen Muschelkalk,
28 □Fuß Bremer Fluren,
15 Fuder Lehm, und etwa
350 ℔ Eisenzeug,

am 7. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Annehmungslustige haben sich in termino bei der Blankenburger Mühle einzufinden und es kann der desfällige Bestick bei dem Receptor des Klosters Blankenburg, Secretair Wieting, eingesehen werden.

Oldenburg, den 24. Juni 1837.

Widersprecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

6) In Convocationssachen wegen des von dem Grundheuermann und Schmied Gerd Mehrens zur Wüsting an den Hausmann Johann Berend Wübbenhorst zu Oberhausen verkauften Placken Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 20. dieses Monats angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 27. Jun. 1837.

Wiencken.

Kuhlmann.

Neuenburger Landgericht.

7) Wider den Heuermann Friedrich Bosse zum Jaderaußendeich ist, in Folge freiwilliger Güterabtretung, heute der Concurs der Gläubiger erkannt worden, und haben sich alle, denen an der Fortsetzung des Concurses gelegen ist, mit ihren desfallsigen Anträgen binnen 4 Wochen, spätestens am 22. Juli dieses Jahres, zu melden, widrigenfalls der Concurs ex officio wieder aufgehoben werden soll.

Neuenburg, den 22. Juni 1837.

v. Römer.

Ahlhorn.

Delmenhorster Landgericht.

8) In Convocationssachen der Creditoren des Tischlers Johann Friedr. Frerichs zu Wildeshausen wegen Verkaufs seines daselbst an der Huntestraße belegenen Bürgerwesens cum pertinentiis, an den Tischler Johann Hermann Dierßen daselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 12. dieses Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen oder Rechten nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt und von dieser Convocation ausgeschlossen; mit Ausnahme jedoch der in den Proclamen vom 17. Apr. d. J. gedachten Personen hinsichtlich ihrer ingrossirten Forderungen, nebst rückständigen Zinsen, da solche schon im Voraus als profitirt angenommen worden.

Delmenhorst, den 17. Juni 1837.

Plate.

Lampe.

Landesbibliothek Oldenburg

Oldenburger Stadt-Magistrat.

9) Am 6. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Rathhause hieselbst die Lieferung eines hölzernen Thores und Stackets, mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Bestick ist vorher im Policeybüreau auf dem Rathhause einzusehen.

Oldenburg, den 28. Juni 1837.

Wöbcken.

Arkenau.

Amt Oldenburg.

10) Das am 9. März d. J. errichtete Testament des unlängst verstorbenen Brinksitzers Johann Hinrich Börgelmann zu Westerburg und die Nachfuge zu diesem Testamente vom 15. ejusdem sollen am 4. Juli d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesigem Amte publicirt werden.

Oldenburg, den 26. Juni 1837.

Bothe.

Amt Rastede.

11) Es sollen die herrschaftliche Wassermühle in Hankhausen, mit der darin befindlichen Wohnung, ein besonderes Wohnhaus bei derselben, drei Gärten, neun Scheffelsaat auf dem Hankhauser Esch, vier dito auf dem Rasteder Esch und eine Wiese von 6 Tagewerk, zusammen, oder getrennt, von Maitag 1838. an auf drei oder sechs Jahre, am 28. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, hieselbst verpachtet werden.

Rastede, den 23. Juni 1837.

Lauw.

v. Heimburg.

Amt Abbehausen.

12) Es wird hiedurch mit Genehmigung Großherzoglicher Regierung bekannt gemacht, daß künftig von jedem außer dem Kirchspiel Abbehausen wohnhaften Musikanten, der auf dem Abbehauser Pferde-, Vieh-, Woll- und Holzmarkt mit Musik aufwartet, eine Recognition von 24 gr. Cour. an die Abbehauser Kirchspiels-Casse zu erlegen ist.

Ellwürden, den 23. Juni 1837.

Pancratz.

Strackerjan.

Amt Wildeshausen.

13) In Gemäßheit der Rescripte Großherzoglicher Regierung vom 5./10. und 12./17. d. M. soll die Erhebung des Chausseegeldes zu Sage vom 1. August d. J. angerechnet auf 1, 3 oder 6 Jahre,

am Dienstage den 4. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Wolters Wirthshause zu Sage, zur öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Wildeshausen, den 18. Juni 1837.

v. Kettler. v. Heimburg.

Amt Steinfeld.

14) Am Mittwochen den 5. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll die mindestfordernde Ausdingung der Verlängerung einer in der Chaussée zu Schemde belegenen Höhle, (ein Gegenstand von p. p. 80 ℳ) vorgenommen werden, wozu sich alsdann Annahmelustige an Ort und Stelle in Schemde einfinden können. Der Bestick kann auf dem Amte hieselbst eingesehen werden.

Dinklage, den 20. Juni 1837.

Lentz v. Höfften.

Amt Damme.

15) Nach erfolgtem Absterben der unverehelichten Maria Agnes Böckmann, gebürtig aus Damme und zuletzt zu Osnabrück wohnhaft, soll das von derselben unterm 12. d. M. errichtete Testament am Mittwochen den 5. Jul. d. J., Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Damme, den 20. Juni 1837.

Barnstedt.

Flor.

Kirchen- und Schul-Sachen.

16) Oldenbrok-Altendorf. Das zur Anfertigung der Pulte ꝛc. in hiesiger Schule erforderliche Tannen- und Eichenholz und desfällige Tischlerarbeit, wie auch das Malen der Decke und das Weißen der Wände ꝛc. soll am 8. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, beim Gastwirth Beckhusen mindestfordernd verdungen werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Der Schulvorstand.

Armensachen.

17) Boitwarder-Groden. Es sind 100 ℳ Armencapitalien gegen gehörige Sicherheit zu belegen durch den Juraten H. Heye.

18) Jaderberge. (Zu belegen). Sofort 300 ℳ Armencapital. Joh. Cordes, Jurat.

---

1) Am nächsten Donnerstage den 6. Juli d. J. Mittags 12 Uhr, wird im Sitzungszimmer des Hofmarschallamts auf Großherzoglichem Schlosse die Ausverdingung mehrerer hundert Fuder Bagger- und Grabetorf Statt haben.

Oldenburg, 1837. Juni 28.

Jacobs.

Landesbibliothek Oldenburg

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Johann Menke zu Elsfleth. Ang. 11. Jul. Präcl.-Decr. 18. Juli 1837.

2) Wegen des von der Ehefrau des Consist.-Secretairs Bruch, Lucie Margr. geb. Lürßen, früher Ehefr. des Kaufm. C. R. Watermeyer in assist. mariti dem Kaufmann Hüttemann verkauften an der Achtern- u. Baumgartenstraße in Oldenburg stehenden Wohnhauses ꝛc. Ang. 11. Jul Präcl.-Decr. 14. Juli 1837.

Neuenburger Landgericht.

3) In dem Concurse des weyl. Joh. Gerh. Stürenberg Wittwe, Talke Marg. geb. Eilers, Anbauerin zum Hassel bei Wiefelstede. 1) Ang. 10. Jul. 2) Liquid. 4. Sept. 3) Priorit.-Urth. 16. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 4. Dec. 1837.

4) Wegen der von dem Wirth Renke Hobbie und Köter Röde Tapkenhinrichs in Zetel für 400 ℛ dem Eiler Hinr. Sanders verkauften, ihnen bisher gemeinschaftlich gehörenden und zum Bohlenberge belegenen sog. Andreas Stelle. Ang. 10. Juli. Präcl.-Decr. 12. Juli 1837.

5) Verkauf der zum Nachlaß des weyl. Kaufmanns Renke Meyne und dessen weyl. Wittwe geb. Hemken zu Zetel gehörigen, zu Driefel belegenen olim R. Röben und G. Siefken Siemons Grundheuerstellen am 25. Juli 1837, Nachmitt. 3 Uhr, in des Kaufmann Hemken Wirthshause in Zetel. Sodann haben die in № 43. sub 12) d. A. benannten Erben der verstorbenen Eheleute Renke Meyne und Wübke Marg. geb. Hemken, die ebendas. näher bezeichneten Immobilien dem Miterben Kaufm. Joh. Gerh. Meyne in Zetel übertragen und zum Alleineigenthum abgetreten. Ang. 10. Juli. Präcl.-Decr. 12. Juli 1837.

Ovelgönner Landgericht.

6) Convocation wegen Ansprüche oder Forderungen an die von französischen Douaniers im Jahre 1814. bei ihrem Abgange von Bleyen bei dem ehemaligen Maire Meendsen Bohlken das. nachgelassenen Effecten. Ang. 11. Jul. Präcl.-Decr. 14. Juli 1837.

7) In dem Concurse der Kinder des Hinr. Wilh. Hustede zu Hammelwarderkirche. 1) Ang. 7. Juli. 2) Liquid. 8. Sept. 3) Priorit.-Urth. 20. Oct. 4) Verkauf des Concursguts 1. Dec. 1837.

Delmenhorster Landgericht.

8) Joh. Wilh. Fastenau zu Maibusch hat seine im Neuenkooper Felde belegenen, von Gerd Gollenstädt zu Nordheide erstandenen 4½ Hunte Wiesenland dem Brinksitzer Tönjes Hinr. Oetken zu Moorhausen und dieser Oetken solches Land wiederum für 250 ℛ Gold dem Hausmann Joh. Müller zu Neuenkoop verkauft. Wegen Ansprüche und Forderungen an jenes Wiesenland, so wie auch wegen der in № 41. sub 19. dieser Anz gedachten auf Tönjes Hinrich Oetken resp. dessen weyl. Vater Johann Dierk Oetker, Brinksitzers zu Moorhausen und dessen Ehefrau Ahlke Margarethe ingrossirten, nicht mehr gültig seyn sollenden Forderungen ist Termin zur Angabe auf den 7. Juli 1837. angesetzt. Präcl.-Decr. 10. Juli 1837.

9) Wegen der von dem Landköter Diedr. Horstmann sen. zu Lemwerder, für 260 ℛ dem Schiffszimmermann Hinr. Köpke und dessen Ehefrau geb. Wenke daselbst verkauften und ihm (D. Horstmann) von des weyl. Köters Martin Reinberg Tochter übertragenen Köterei c. p. Ang. 7. Jul. Präcl.-Decr. 10. Juli 1837.

10) Verkauf der Grundstücke des Conr. Diedr. Kruse in Delmenhorst am 18. Juli 1837., Nachmitt. 1 Uhr, im Wirthshause des Cämmerers Mühlenbrok daselbst. Ang. 11. Jul. Präcl.-Decr. 14. Juli 1837.

Cloppenburger Landgericht.

11) Verkauf des Concursguts des Anbauers Herm Hinr. Schlichting bei Bösel am 11. Juli 1837., Vormitt. 10 Uhr, an Ort und Stelle.

12) Die in № 45. sub 22) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Kaufmanns H. Liening in Herzlake, wollen die ihrem Erblasser zugestandene Hälfte der zu Löningen belegen sog. Harings-Windmühle nebst Wohnhaus, Garten und ein Stück Ackerland von 7 Sch. Saat am 28. Juli 1837., Morg. 10 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich verkaufen lassen. Ang. 10. Juli. Präcl.-Decr. 17. Juli 1837.

Jeversches Landgericht.

13) Verkauf der den in № 43. sub 17) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Hausmanns Albert Christian Gerdes zum Sophiengroden gehörigen Immobilien am 17. Juli 1837., Nachmit. 3 Uhr, in G. Christians Wirthshause in Jever. Ang. 10. Jul. Präcl.-Decr. 13. Juli 1837.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Der Gastwirth Drees läßt Namens seiner Ehefrau am 3. Juli d. J., Nachmitt. 1 Uhr, bei und in dem olim Ruhstratschen Hause n ek-

Landesbibliothek Oldenburg

mene noch im guten Stande befindliche Haus- und Stuben-Thüren, Fenster- und Thür-Sarzen, Fensterladen, Fenster-Rahmen, mit und ohne Glas, 1 hölzerne Treppe, 2 bis 3000 alte Steine und Enden, verschiedenes altes Eisenzeug, so wie sonstige vom Bau übrig gebliebene alte und neue Sachen, ferner 1 eisernen Ofen, 15 alte Polsterstühle, einige Tische usw. öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verganten.

2) Brake. Am Dienstag den 11. Juli, Nachmittags 2 Uhr, nach Auftrag des Herrn H. G. Müller zu Brakstel auf dessen Lagerplatz, eine jetzt von Danzig arrivirte Ladung Holz, bestehend:

in 25,000 Fuß 1½ und 1zölligen Dielen von verschiedenen Längen,
in Piepen und Tonnenstäben,

welche steuerfrei eingeführt werden kann.

H. W. Buddeke, Makler.

Verheurungen an den Meistbietenden.

1) Bremerhaven und Bremerlehe. Das uns gehörige vormals Hanesche Landgut zu Bohnenburg in der Herrschaft Kniphausen, welches aus einem Wohn- und Backhause, einer Scheune, auch Obst- und Gemüsegarten, so wie 60 Matten guten Kleilandes besteht, wollen wir am 14. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Gastwirths Grumbrecht zu Sengwarden, woselbst auch vorher die Heuerbedingungen eingesehen werden können, auf 6 resp. 3 Jahre, von Mai 1838. an gerechnet, an den Meistbietenden verpachten, und laden Pachtliebhaber ein, sich alsdann daselbst einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Auch sind wir gern geneigt, das gedachte Landgut, worauf nur 30 ℔ Gold und 2 Tonnen Hafer jährlicher Abgaben haften, zu einem billigen Preise unter der Hand zu verkaufen und wünschen, darüber an dem gedachten Tage und Orte oder zu jeder sonst beliebigen Zeit in unserer Wohnung einen Accord treffen zu können.

Harm Jachens Ehefrau zu Bremerhaven.
Johann Hinrich Hons Ehefrau zu Bremerlehe.

2) Astede. J. F. Schmidt, Gastwirth hieselbst, läßt am 22. d. M., Nachmittags 5 Uhr, in seinem Wohnhause dessen daselbst belegene, bisher von der Madame v. Oven benutzte Immobilbesitzung, bestehend in einem neuen freundlichen geräumigen Wohnhause, worin sich 3 heizbare Stuben nebst Schlafkammer, eine geräumige Diele, Stallraum für Vieh und Bodenraum für Futter und Torf befinden, ferner den Garten dabei, dem auf Verlangen noch einiges Ackerland beigegeben werden kann, von Maitag 1838. an fernerweit auf 3 oder 6 Jahre öffentlich meistbietend verheuern.

3) Kranenkamp. Des weyl. Dierk Schrappet hieselbst Kinder Vormünder lassen in H. Sagemüllers Wirthshause zum Kranenkamp am 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, folgende, ihren Pupillen zuständige Immobilien, wie solche bisher verheuert gewesen, nämlich: 1 Wohnhaus hieselbst nebst Scheune, Vorkspeicher und Garten, den Hohenkamp, den Legenkamp, den Kamp vor dem Hause, die Wische daselbst, den sog. Neuenkamp, die große Wische, das ½ Jück Wischland daneben, die Schneiderwische und die 2 Jücken Landes, Deel genannt, am Sielwege belegen, anderweit auf 3 oder 6 Jahre meistbietend verheuern.

4) Hekeln. Diederich Vollers läßt am 15. Jul. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in Wenken Wirthshause zu Harmenhusen, mehrere Ländereien zum Mähen, Weiden und Pflügen öffentlich meistbietend verheuern.

5) Enjebuhr. Johann Müller ist gewillet, die seinen Kindern gehörige, zum Dückerwege belegene Hofstelle mit 45⅔ Jücken Landes, vom 1. Mai 1838. ab an, auf 3 Jahre am 10. Juli d. J., des Nachmittags 2 Uhr, in Ohltroggen Wirthshause zu Tossens, an den Meistbietenden unter der Hand verheuern zu lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

6) Varel. Die reichsgräflich Bentinckschen Ziegelei in Obenstrohe bei Varel, wird am 7. Juli d. J., Vormittags, zur anderweiten Benutzung auf 4 Jahre im Locale der Cammer zu Varel meistbietend verpachtet.

7) Visbeck und Goldenstedt. Die auf den 3. Juli d. J. angesetzte Verpachtung der Fruchtzehnten des Alexanderfonds wird, eingetretener Hindernisse wegen, erst am Donnerstag den 6. Juli d. J. vorgenommen werden, wie hiermit zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Der Administrator des Alexanderfonds.
Braband.

Ausverdingung.

1) Oldenburg. Am 6. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, läßt der Herr Consul Abegg zu Emden die zur Reparation der auf seiner zu Etzhorn belegenen Landstelle befindlichen Gebäude erforderlichen Materialien, als: Pfannen, Kalk, einige Fiehmen Dachstroh, circa 8000 Docken, Schechte, Wehden, Haidsticken, Haide ꝛc, so wie die desfälligen Zimmer-, Maurer- und Decker-Arbeiten, an Ort Stelle mindestfordernd verdingen. Der Bestick kann bei dem Verwalter Röben jederzeit eingesehen werden.

G. C. Will.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verkaufen.

1) Varel. Neben allen lohgaren Ledersorten auch lackirte Kalbleder, Saffiane in den beliebtesten Farben, alaungahre Rind-, Roß- und Schaffelle, zu billigen Preisen. Cassel & Oncken.

2) Varel. Ein Fortepiano in Flügelformat, 5½ Octave groß, recht billig beim Lehrer Ummen.

3) Oldenburg. Neue Jager Heringe bei
J. C. Hoyer.

4) Elsfleth. Eine Parthie Cattun zu 5 gr., Baumwollenzeug zu 7 gr., engl. Leder zu 8 gr., Thibet ¾ breit zu 36 gr., Manchester zu 12 gr., Piqué Westen zu 18 gr., bunte Florbänder, 3 gr. per Elle, Umschlagetücher ⅝ bis 1¼ zu 36 gr., Tuch- und Haartuchkappen zu 36 gr., Strohhüte zu 6 gr. per Stück, bis zu den feinsten Sorten, um schnell damit zu räumen.
J. H. Borgstede.

5) Oldenburg. Das Schelf und die Planke hinter Kassels Hause am Walle, mit circa 400 Dachpfannen, habe ich zum Abbruch zu verkaufen und wollen sich Liebhaber baldigst melden. Potthast.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Ein Korbwagen. Man melde sich bei dem Herrn Conditor Stoffel.

Zu verheuern.

1) Blexen. Die mir nom. uxor. zuständige, zum Achtermeerschen im Kirchspiel Schweiburg belegene Hofstelle von 110 Jück Klei- und Moorländereien, welche jetzt von der Wittwe Lübben genutzt wird, soll, da solche um Maitag 1838. pachtlos wird, von da an auf 4 Jahre anderweit verpachtet werden. Pachtlustige werden ersucht, in dem zur Verpachtung auf den 10. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, angesetzten Termine sich bei dem Herrn Gastwirth Bartels zur Schweiburger Mühle einzufinden.
Berend Reiners.

2) Oldenburg. Da in der am 26. v. M. stattgehabten Verheuerung der im Eversten belegenen Stelle des Schiffers Hermann vom Dieck nicht hinlänglich geboten worden: so bin ich beauftragt, solche unter der Hand zu verheuern und wollen Liebhaber sich baldigst melden. F. Potthast.

3) Oldenburg. Gegen Michaelis Umziehezeit d. J. habe ich in dem von mir bewohnten Hause an der Schüttingstraße, die Unteretage zu vermiethen. Selbe besteht aus 3 tapezierten Zimmern nebst Schlafkammern, Küche, Keller und Bodenraum, wie auch Stallung für Pferde, am liebsten an eine Familie.
August Bergen, Tischlermeister.

4) Oldenburg. Ein sehr freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer vorne im Hause. Zu erfragen in der Expedition d. A.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. So eben ist erschienen:

Der Schönheitsfreund.
Handbuch für Damen,
zur Belehrung in der Kunst
die
Schönheit zu erhalten, zu erhöhen,
die mangelhafte zu ersetzen,
und die verlorene wieder herzustellen.
Nebst Anweisung zur Verfertigung
der
nöthigen Schönheitsmittel.
Dritte vermehrte Auflage
von
Prof. M. Ehrmann.
8. 1837. Geheftet 54 Gr.

Zu haben in der Schulzeschen Buchhandlung.

2) Oldenburg. So eben ist erschienen und bei Unterzeichnetem zu haben:

Elegie, lateinisch und deutsch, zur Vermählungsfeier Sr. Königl. Maj. Otto von Griechenland mit Ihrer Königl. Hoh. der Herzogin Amalia von Oldenburg, vom Kirchenrath Dr. Herold, Bischöflicher Official in Vechta. geh. Preis — 12 Grote.

Vorräthig bei D. Beckmann in Vechta und F. A. Holthaus in Cloppenburg.
Joh. Heinr. Stalling.

3) Oldenburg. Wir haben ein Exemplar des classischen Werkes von „Carl Ritter"

Die Erdkunde
im Verhältniß zur Natur und zur Geschichte des Menschen, oder allgemeine vergleichende Geographie, als sichere Grundlage des Studiums und Unterrichts in physikalischen und historischen Wissenschaften. 2te stark vermehrte Aufl. 1r—6r Bd.
(Ladenpreis ungeb. 29 Rthlr.)

in Commission zu verkaufen für 20 Rthlr. Cour. gebunden und ungebraucht.
Schulzesche Buchhandlung.

Landesbibliothek Oldenburg

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Varel. Zwei gute Schmiedegesellen, denen ich guten Lohn verspreche, können sofort Arbeit bei mir bekommen. A. W. Neumeyer.

2) Frieschenmoor. Je eher je lieber ein tüchtiger Leinewebergeselle, der seine Arbeit gründlich versteht. Meine Dierks Wwe.

3) Ovelgönne. Einem Schreiber, der eine correcte Geschäftshand schreibt und Zeugnisse seines Wohlverhaltens beizubringen im Stande ist, kann eine passende Stelle angewiesen werden durch den Landgerichts-Copiisten Dincklage.

4) Osternburg. Ein guter gewandter Bedienter, der als solcher schon conditionirt hat, oder über seine Tüchtigkeit, Moralität und besonders Nüchternheit ein Zeugniß beizubringen im Stande ist, kann zum 1. Nov. beim Unterzeichneten einen Dienst erhalten. Ohne Zeugniß braucht sich indeß keiner zu melden. Graf v. Münnich.

Geldanleihen gesucht.

1) Ollenermoor. Weyl. Johann Ernst Sanders zu Ollenermoor Kinder Vormünder Ludwig Wilhelm Sanders zu Neumühlen und Johann Dierk Haverkamp zu Neuenkoop, suchen auf die Stelle ihrer Pupillen 50 ℳ Gold zur Anleihe.

Gelder zu verleihen.

1) Varel. Von des Fräulein von Römer Capitalien habe ich sofort 1000 bis 1100 ℳ zu belegen. A. S. Eyting.

2) Schockummerdeich. Ein zum Vermögen der abwesenden Söhne des J. Peters zum Husummerdeich gehöriges Capital von 275 ℳ sofort durch den Curator H. Kuhlmann.

Vermißte Sachen.

1) Loyerberge. Zwischen Ipwege und Meerkirchen ist eine grautuchene Chenille verloren worden, die der Finder gegen ein gutes Fundgeld an Gastwirth F. Tannen wieder abliefern wolle.

2) Blexen. Auf dem Wege von Schweyburg nach Blexen ist am 25. Juni, Abends, ein Regenschirm vom Wagen verloren worden. Der Schirm ist mit geköpertem dunkelblauen Baumwollenzeuge mit bunter Borde überzogen, der Ring an einem schwarzgestreiften Bande befestigt und der Stock von schwarzer Farbe, mit ausgearbeitetem Handgriff. Der Finder wird ersucht, den Schirm gegen ein gutes Trinkgeld an den Unterzeichneten abzugeben.

B. Reiners.

Vermischte Nachrichten.

1) Elsfleth. Alle diejenigen, welche der kürzlich verstorbenen Wittwe des weyl. Schiffers Joh. Hinr. Hustede hieselbst noch Zinsen restiren oder sonst schuldig sind, fordern wir hiemit auf, innerhalb 14 Tagen an uns Zahlung zu leisten, so wie wir diejenigen, welche Forderungen an dieselbe haben, zugleich ersuchen, in gleicher Frist uns darüber die Rechnungen zukommen zu lassen.

O. H. Kleppenburg und Hinr. Hustede,
als Vormünder über weyl. Jürgen Hinrich Hustede Kinder.

2) Sillens. Von A. G. Nancken in Phiesewarden habe ich einen Schrank gekauft und ihm denselben noch im Gebrauch gelassen, warne daher jeden vor dessen Ankauf. H. W. Neumann.

3) Oldenburg. Nachdem das von mir angefertigte Meisterstück in Braunschweig für gut und untadelhaft befunden worden, habe ich oberlich die Erlaubniß erhalten, mich als Kupferschmiedemeister hieselbst zu etabliren, weshalb ich mich als solcher meinen Freunden und Gönnern empfehle, unter dem Versprechen einer prompten und reellen Behandlung und daß künftighin die bei mir bestellten Arbeiten so verfertigt werden sollen, wie das von mir verlangt gewesene Meisterstück; auch werde ich, so viel nur möglich, billige Preise stellen.

Victor Friedrich Wallheimer,
wohnhaft im Hause der Wittwe Müller an der Langenstraße.

4) Oldenburg. Ich beehre mich dem verehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich nicht mehr bei meinen Eltern, sondern seit dem 1. Mai d. J. in dem Hause № 287. an der Schüttingstraße wohne, und empfehle mich auch daselbst mit Versertigung aller Arten Tischlerarbeit, unter Versicherung der billigsten Preise und promptesten Bedienung. August Bergen.

Landesbibliothek Oldenburg